



Königsdörfchen

Informationsblatt der Dorfgemeinschaft St. Magdalena 1948 Kleinkönigsdorf e.V.

Ausgabe 17

www.kleinkoenigsdorf.de

April 2004

Biergärten in Königsdorf

Königsdorfer lieben Biergärten! Obwohl im letzten Jahr zwei Biergärten in Königsdorf von der Bildfläche verschwunden sind (der Biergarten des Königsdorfer Hofes in der Augustinusstraße und der urige Biergarten hinterm „Telefönchen“ in Kleinkönigsdorf), gibt es in Königsdorf im Vergleich zu anderen Orten im Umkreis eine relativ hohe Biergartendichte. Warum das so ist, darüber mag jeder selbst philosophieren.



Gemütlich ist es im Biergarten „Zum Steinbeißer“, Paulistraße

Da jetzt die Biergartensaison beginnt, wollen wir Ihnen heute die 4 größten Biergärten in Königsdorf kurz vorstellen und einige Vergleichszahlen mitliefern, die uns die Wirte bereitwillig zur Verfügung gestellt haben.

Beginnen wir mit dem wohl bekanntesten Biergarten in Königsdorf, dem Biergarten hinter dem „Altes Brauhaus“, Aachener Straße 616. Hier bei schönem Wetter noch einen Sitzplatz zu bekommen, grenzt schon an einen Glücksfall. Denn hier verkehren nicht nur die Königsdorfer selber, sondern hierher kommen die Gäste von nah und fern. Und das Ambiente sucht auch wirklich seinesgleichen mit viel Grün und vielen Blumen. Und wenn es mal etwas kälter sein sollte, sorgen Heizpilze für wohlige Wärme. Hier einige Zahlen:



Ein schöner Innenhof dient als Biergarten im Haus Wagner

Saisonöffnung: „Sobald es 20 Grad sind“ (Stefan Trebels). Öffnungszeiten: 11–14 und 16–24 Uhr Ruhetag: Dienstag, Kölschsorte: Paffgen-Kölsch, Preis Kölsch: 1,20 Euro, Preis Frikadelle: 1,20 Euro.

Wir bleiben auf der Aachener Straße. Gegenüber dem Bahnhof befindet sich das Hotel-Restaurant „Haus Wagner“, Aachener Straße 548.

Hier gibt es auch bereits seit Jahren einen Biergarten, der im vorigen Jahr umfangreich renoviert wurde (mit jetzt großer Theke und großem Steh-

tisch und einem von der Straße her nicht zu übersehenden riesigen Sonnenschirm).

Auch hierzu einige Zahlen: Saisonöffnung: Etwa Ende April. Öffnungszeiten: 11:30–14:30 und 17:00–24:00 Uhr. Kölschsorte: Gaffel-Kölsch, Preis Kölsch: 1,15 Euro Preis Frikadelle: 1,50 Euro.

In der Nähe des Marktplatzes, in der Paulistraße 22, befindet sich der dritte Biergarten in Großkönigsdorf - „Zum Steinbeißer“. Nachdem sich der Biergarten vom „Altes Brauhaus“ hinter dem Restaurant befindet und der vom „Haus Wagner“ neben dem Restaurant, haben wir hier auch eine dritte Variante, dieser Biergarten befindet sich nämlich vor der Gaststätte. Nicht unerwähnt bleiben darf hier der Hinweis auf das für einen Biergarten hochwertige und auch sehr bequeme Mobiliar.

Saison-Eröffnung: Etwa Ende April Öffnungszeiten: 11–14 und 17–22 Uhr, Kölsch- Sorte: Sion-Kölsch, Preis Kölsch: 1,05 Euro, Preis Frikadelle: 1,00 Euro.

Fortsetzung auf Seite 4



Biergarten des „Alten Brauhaus“ auf der Aachener Straße

www.kleinkoenigsdorf.de als Verbindung zur Heimat

*W*_{ww}=world wide web gilt auch für die Homepage der Dorfgemeinschaft.

So haben wir in unserem Gästebuch Einträge von ehemaligen Königsdorferinnen auch aus Dänemark und den USA. Wir haben uns mit den Absenderinnen in Verbindung gesetzt und um weitere Informationen gebeten. Wir beginnen heute mit Ute Nielsen.

Ihre Mail geben wir weitgehend unverändert wieder. Vielleicht erkennt sich aus ihrer Beschreibung der Zeit in Königsdorf und ihren Fotos der eine oder andere Königsdorfer wieder.

Über eine Kontaktaufnahme würde sich Ute Nielsen sicherlich freuen.



So sah Ute Nielsen früher aus, als sie noch in Kleinkönigsdorf in der Widderstraße wohnte.

*H*allo Rolf, Endlich habe ich mir Zeit genommen und kann Dir einige Sachen mitteilen...

Ich heiße Ute Nielsen und bin 43 Jahre alt und wohne in Dänemark, Ålsgårde, ca. 45 km von Kopenhagen entfernt.

Meine Mutter heißt Aase Müllejans und ist in Dänemark geboren. Als sie ca. 23 Jahre alt war, traf sie meinen Vater in Deutschland während ihrer Ferien. Sie schrieben einander und heirateten einige Jahre später. Meine Mutter zog nach Deutschland. Meine Eltern wohnten die ersten Jahre zusammen in Bergheim.

1960 wurde ich in Bergheim geboren und 1966 zog meine Familie nach Königsdorf.

Mein Vater, Thomas Müllejans, von Beruf Ingenieur, hatte zusammen mit meiner Mutter Aase Müllejans ein Grundstück auf der Widderstraße 7 gekauft und dort selbst ein Haus gebaut.

Meine Schwester Pia und ich freuten uns sehr darüber. Wir wohnten in der Nähe vom Wald und hatten schnell viele Spielfreunde auf der Strasse gefunden. Achim und Hans-Herbert zum Beispiel.

So viel ich weiß, wohnen die Eltern von Achim, Familie Lapp, und die Eltern von Hans-Herbert, Familie Poulheim, noch immer auf der Widderstrasse. Ich ging in Königsdorf in die Schule. Erst in die Johannes-Schule, Kath. Grundschule Grosskönigsdorf und dann auf das Gymnasium in Brauweiler.

Im Gymnasium hatte ich eine Freundinn, Susanne und Freunde Andreas Uthmann und Peter Watzelhahn. Ich war so froh, das mich alle 3 im Sommer 1973 hier in Dänemark besuchten. Das war ein schöner Sommer.

1971 kam mein kleiner Bruder Peter zur Welt. Leider starb ein Jahr später im Februar 1972 mein Vater, nur 41 Jahre alt geworden. Damals war ich gerade 11 Jahre alt. Meine Mutter wollte schnell danach wieder zurück nach Dänemark. Pia (13 Jahre alt), ich (11), Peter (1) und meine Mutter Aase zogen im Sommer 1972 nach Dänemark. Wir kauften ein Haus in Ålsgårde und jetzt 32 Jahre später ist aus uns vieren eine große Familie geworden.

Fortsetzung nächste Seite

Spende an die Dorfgemeinschaft

Im März 2004 überreichten die Herren Zimmermann und Wolf der Kreissparkasse Königsdorf dem Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Kleinkönigsdorf, Sigurd Au, einen Scheck über 1.000 € aus dem Zweckertrag des Prämienspa-



rens. Dieser Betrag ist als Anerkennung und Unterstützung für die geleistete Arbeit im Bereich des Denkmalschutz gedacht. Sigurd Au bedankte sich nicht nur für diese Anerkennung sondern sagte auch eine gewissenhafte Fortsetzung der Arbeit der Dorfgemeinschaft Kleinkönigsdorf auf diesem Sektor zu.

Unbekanntes Königsdorf

*U*nsere Königsdorf verfügt über manches Ansehnliche und Liebenswerte, das jedoch öfters etwas versteckt und daher wenig beachtet ist.

Auflösung aus der letzten Ausgabe: Einfahrt zum Mellerhof auf der Aachener Straße. Weiter geht es mit der hier abgebildeten Ansicht. Wenn Sie wissen, wo sich dieses Motiv befindet,

schreiben Sie unserem Archivar Walter Meyer, Im Brauweiler Feld 7, 50129 Bergheim, eine Postkarte oder senden Sie eine E-Mail an mca_meyer@t-online.de Unter den richtigen Einsendern verlosen wir 3 Getränkegutscheine für das diesjährige Waldfest. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2004



Ich wohne in Ålsgårde, Skåningevej 7, mit meinem Mann Mogens, Tochter Heidi (22 J.) und Tochter Sabine (16 J.)

Meine Mutter Aase wohnt in Ålsgårde zusammen mit ihren Freund Flemmert.

Meine Schwester Pia wohnt auch in Ålsgårde mit ihrem Freund Flemming und Sohn Dennis (22 Jahre)

Mein Bruder Peter wohnt in Ålsgårde mit seiner Frau Liane den Kindern Susan (17), Sanne (16), Jimmy (12). Alle 3 Kinder sind Lianes Kinder und Mia (4) ist die Tochter von Peter und Liane. Zum guten Schluss wohnt die Familie von meinem Mann auch in Ålsgårde und wenn wir Geburtstage feiern, sind wir mit allen so ungefähr 25 Leute...

Wir sind hier sehr glücklich und haben viele liebe Menschen rund um uns...

Meine Mutter Aase befand damals, wenn wir alle glücklich sein wollten, dann musste mein Vater mit uns kommen. Als wir nach Dänemark fortzogen, wurde mein Vater mitgenommen und hier in Ålsgårde wieder begraben. Wir sorgen hier für sein Grab und unsere Kinder kennen alle die Geschichte über Thomas Müllejans. Aber wenn wir den Friedhof besuchen, sprechen wir auch von den

guten Zeiten in Deutschland, als ich Kind war und glücklich mit meinen Eltern in Königsdorf lebte.

Ich werde diesen Ort niemals vergessen. Wie der dänische Satz gut erklärt: Gemt men ikke glemt. (Versteckt aber nicht vergessen) Ich hoffe, dass mein Bericht vielleicht gebraucht werden kann...

Falls ja, dann wäre es zu schön, wenn ich auch so ein Heftchen im April bekommen könnte. So-

weit die Ausführungen von Ute Nielsen, der wir hiermit auch ganz herzlich dafür danken, dass Sie so bereitwillig ihre Zeit in Königsdorf beschrieben hat (natürlich werden wir ihr ein Exemplar des „Königsdörfchens“ zuschicken).

In der nächsten Ausgabe berichten wir über eine weitere „Auswanderin“ aus Königsdorf, Astrid Wolf, die heute in den Vereinigten Staaten von Amerika lebt.



Hier ein Bild von Ute Nielsen (Müllejans) in der 3. Klasse der Grundschule Königsdorf. 2. Reihe von unten - 2. von rechts.

Die Maipaare im Jahr 2004

Die Maiversteigerung des Jahres 2004 wurde von 27 Junggesellen des Ortes traditionell auf der Kegelbahn der Gaststätte „Dorfkrug“ abgehalten. Die neue Maikönigin Melanie Schiffer wird vom Maikönig Sascha Heller zum Maifest, das am 8. und 9. Mai 2004 in Königsdorf im Festzelt am Freimersdorfer Weg stattfindet, begleitet. Ihnen zur Seite stehen die Maimagd

Annette Staphanides und Maiknecht Adalbert Fraczek.

1. Fahnenoffizier ist Bernd Fabri, den Posten des 2. Fahnenoffizier übernimmt Marcus Heller. Für Ordnung in der Gesellschaft sorgt Dörpremmel René Bank, der auch als Vorreiter neben Arne Springer den diesjährigen Festzug anführen wird. Allen voran wird Jan Steven als Straußträger fungieren



Mitgliederversammlung

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft am 21. März 2004 in der Gaststätte „Dorfkrug“ fanden unter anderem auch Neuwahlen eines Teils des Vorstandes statt.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft setzt sich demnach jetzt wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Sigurd Au*
2. Vorsitzender	Wolfgang Hüppeler
1. Kassierer	Alfred Schäfer*
2. Kassiererin	Angela Mörsch
1. Schriftführer	Axel Kurth*
2. Schriftführer	Volker Gruner
Beisitzer	Dieter Faßbender*
Beisitzer	Rolf Rong
Beisitzer	Wilhelm Schulte*
Beisitzer	Helmut Köllgen
Archivar	Walter Meyer*
Gerätewart	Jürgen Löchel
Gerätewart	Rainer Tesch*
Kassenprüfer	Hans Wette
Kassenprüfer	Walter Lüttgen*

* im Amt bestätigt

Termine

30.04.2004	Maigesellschaft Kleinkönigsdorf, Freimersdorfer Weg: Maibaumaufstellen
08.-09.05.2004	Maigesellschaft Kleinkönigsdorf, Zelt Freimersdorfer Weg: Maifest
22.05.2004	St.-Seb.-Schützen, Hochstand, Pfeilstraße 12: Eröffnungsschießen
10.-13.06.2004	Dorfgemeinschaft Waldfestplatz Widderstraße: Waldfest
18.+19.06.2004	FC-Freunde Marktplatz, Marktplatzfest
26.06.2004	Mandolinen-Club Hochstand, Pfeilstr. 12: Sommerfest
02.+03.07.2004	TuS Blau-Weiss Sportanlage Pfeilstr. 12: TuS-Fest
10.07.2004	CDU-OV Königsdorf, Hochstand, Pfeilstr. 12: Sommerfest
16.07.2004	Kultur- und Sportgemeinschaft Gerhard-Berger Halle: Seniorenfest
16.-19.07.2004	St.-Seb.-Schützen, Festplatz Pfeilstr. 12: Schützenfest
18.07.2004	Ev. Kirchengemeinde Pfeilstraße 40: Gemeinde- /Sommerfest
29.08.2004	St.-Seb.-Schützen, Hochstand, Pfeilstr. 12: Abschlusschießen
16.10.2004	Kultur- und Sportgemeinschaft, Gerhard-Berger Halle: Oktoberfest-Gala

Das Programm für das Waldfest vom 10.-13.06.2004

Donnerstag, 10. Juni	ab 11:00 Uhr 12:00–14:30 Uhr 14:30–17:00 Uhr ab 18:00 Uhr	Frühschoppen Reibekuchen Kuchenbuffet Tanz am Waldesrand mit der Gruppe „Eastwind“
Freitag, 11. Juni	ab 18:00 Uhr	Grillabend und Tanz am Waldesrand mit der Gruppe „Eastwind“
Samstag, 12. Juni	ab 19:00 Uhr	Tanz-Abend mit der Gruppe „Stingray“
Sonntag, 13. Juni	ab 11:00 Uhr 12:00–14:00 Uhr 15:00–17:00 Uhr 15:30–17:00 Uhr ab 17:00 Uhr	Jazz-Frühschoppen mit „Powerkraut“ Erbsensuppe aus der Gulaschkanone Frische Waffeln Kinderfest mit tollen Spielen und Preisen Dämmererschoppen

Fortsetzung Biergärten in Königsdorf

*K*ommen wir zum einzigen Biergarten in Kleinkönigsdorf, den „Brauhausstuben“ im Villeforst Sport- und Wellness-Club an der Greinstraße, in der Nähe des Königsdorfer Waldes gelegen.

Saisoneroöffnung: Mitte/Ende April Öffnungszeiten: 16–23 Uhr (Sonntags 12–23 Uhr), Kölschsorte: Dom-Kölsch, Preis Kölsch: 1,10 Euro (bei Aktionen 1,00 Euro). Preis Frikadelle: 1,50 Euro. Im Biergarten der „Brauhausstuben“ gibt es regelmäßig Aktionen, wie z. B. Tag der offenen Tür, Sommerfest, Grillfest u. ä. Sonntags wird regelmäßig im Biergarten gegrillt. Soweit unsere Informationen zu den Biergärten in Königsdorf. Wir haben uns bewußt jedem Qualitätsurteil und jeglicher Empfehlung enthalten. Gut sind sie alle, jeder auf seine Art und Weise. Welcher Biergarten in Königsdorf für Sie der Beste ist, sollten Sie selber herausfinden. Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit (rolf.rong@t-online.de). Und schicken Sie uns Ihr schönstes Biergarten-Foto. Die schönsten Fotos werden wir in der nächsten Ausgabe des „Königsdörfchens“ veröffentlichen.

P.S.: Es soll in Kürze noch einen 5. Biergarten in Königsdorf geben: Das „Porto Bello“, Aachener Straße 643, beabsichtigt neben seinem Restaurant einen Biergarten zu eröffnen.



Impressum:

Redaktion: Rolf Rong, Walter Meyer, Siegfried Offermann, Axel Kurth
Text- und Bildbeiträge: privat
Layout und Satz: Axel Kurth
Druck und Weiterverarbeitung: Druckerei Metzen, Pulheim
Auflage: 4800 Exemplare, Kostenlose Verteilung an alle Königsdorfer Haushalte.
 V.i.S.d.P. Dorfgemeinschaft Kleinkönigsdorf
 Sigurd Au, Waldstraße 2F, 50226 Frechen